

Protokoll der Verbandstagung am 20. Juni 2021 in Oberhausen

TOP 1 Eröffnung /Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Versammlung

Jörg Bräutigam eröffnete um 10:03 Uhr als Versammlungsleiter die Veranstaltung.

Zu Beginn der Versammlung stellte die NWJV-Mitarbeiterin Carina Hagen die Restart-Kampagne 2021 vor.

TOP 1.1 Begrüßung der Gäste und Mitglieder

Jörg Bräutigam stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Versammlung fest. Er begrüßte alle anwesenden Delegierten, den NWJV-Ehrenpräsidenten Peter Frese, das NWJV-Ehrenmitglied Dieter Bruns, den NWDK-Präsidenten Wilfried Marx, den NWDK Vizepräsidenten Wolfgang Thies, den NWDK-Lehrwart José Pereira, den NWDK-Geschäftsführer Swen Collas, die Mitglieder des Verbandsausschusses, die anwesenden Landestrainer, sowie die Mitarbeiter der Geschäftsstelle des NWJV.

TOP 1.2 Gedenkminute

In einer Gedenkminute wurde der im letzten Jahr verstorbenen Judoka gedacht.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wurde um den Punkt 15.a. Bestätigung neuer Verbandsausschussmitglieder ergänzt.

Die geänderte Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP 3 Ehrungen

Folgende Sportkameraden wurden von Verband ausgezeichnet. Die Übergabe der Urkunden und Ehrennadel wurden von Hans-Werner Krämer und Benny Behrla vorgenommen:

Stump, Karlheinz

Schulze-Temming, Klaus

Weyres, Michael

bronzene Ehrennadel

silberne Ehrennadel

silberne Ehrennadel

TOP 4 Feststellung der Stimmberechtigung durch den Rechtsausschuss

Der Rechtsausschuss stellte fest, dass zur Versammlung 146 Stimmen anwesend waren (10:23 Uhr).

Einfache Mehrheit	73 Stimmen
$\frac{2}{3}$ -Mehrheit	98 Stimmen

Auf Grund des Eintreffens weiterer Sitzungsteilnehmer änderte sich die Stimmenanzahl. Ab 12.50 Uhr waren 151 Stimmen anwesend, für die einfache Mehrheit waren 76 Stimmen und für die $\frac{2}{3}$ -Mehrheit 101 Stimmen erforderlich.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 20. September 2020

Das Protokoll wurde mit 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 6 Entgegennahme der Berichte

NWJV-Präsident Andreas Kleegräfe ging in seinem Bericht auf die Mitgliederentwicklung der letzten Jahre ein, aktuell hat der Verband knapp 35.000 Mitglieder. Er möchte mit den NWJV-Mitgliedern im Team die Entwicklung in eine positive Richtung lenken: „Veränderungen zum Wohle des Judosports sind abhängig von einer optimalen Zusammenarbeit“.

In der Corona-Zeit wurde viel angestoßen. Andreas Kleegräfe sprach das Projekt Taiso und die Digitalisierung an: „Wir wollen die Verwaltung reduzieren und mehr Zeit für die Arbeit auf der Judomatte gewinnen.“ Weitere Änderungen stehen im Prüfungswesen an, der weiß-gelbe Gürtel dient als Einstiegsgürtel und kann auch bei Aktionstagen erworben werden.

Im Folgenden ging er auf die Aktion „Ehrenamtler des Monats“, die Kompetenzteams zu unterschiedlichen Themen des Judosports und die erfolgreichen Ruhr Games in Bochum ein, welche ohne die gute Vorbereitung und Arbeit vor Ort durch Carina Hagen und Erik Goertz nicht so erfolgreich für NRW gelaufen wäre. In diesem Zusammenhang bedankte er sich auch bei Christian Freese, der spontan als Sprecher bei dieser Veranstaltung eingesprungen war.

Der Judo Grand Slam in Düsseldorf ist für 2022 am Pfingstwochenende sowie 2023 und 2024 jeweils am ersten Mai-Wochenende im ISS Dome geplant. Hier wird die letzte Entscheidung von der IJF getroffen werden. Besonders erfreut zeigte er sich über die Teilnehmer aus Nordrhein-Westfalen bei den Olympischen Spielen in Tokio: Miryam Roper (für Panama am Start), Moritz Plafky, Karl-Richard Frey und Johannes Frey.

Erik Goertz konnte eine Einführung neuer Kata-Stützpunkte beim Landessportbund erreichen.

Michaela Engelmeier begrüßte es in ihrem Bericht als Good Governance Beauftragte, dass der Verband mit Ulla Ließmann eine Gleichstellungsbeauftragte und mit Moritz Belmann einen Anti-Doping-Beauftragten berufen hat. Sie bescheinigt dem Verband ordnungsgemäßes Verhalten und eine gute Verbandsführung.

Weitere Berichte der einzelnen Ressorts konnten der ausgeteilten Sitzungsmappe entnommen werden.

Zum Bericht des Ressortleiters Kampfrichterwesen gab es eine kleine Ergänzung: Hans-Werner Krämer übergab nach 18 Jahren sein Amt als Kampfrichterreferent, wie bereits im letzten Jahr angekündigt, an Christian Freese.

TOP 6.1 Aussprache zu den Berichten

Zu den Berichten gab es keine Wortmeldungen.

TOP 7 Haushaltsrechnung/Kassenprüfbericht

TOP 7.1 Haushaltsrechnung

Dr. Gösche erläuterte die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2020. Dabei gab er einige nähere Erklärungen zu den Hauptkosten- und -einnahmeblöcken.

Er bedankte sich bei Erik Goertz für die gute Zusammenarbeit.

Einzelne Positionen dieser Aufstellungen wurden von Erik Goertz näher erläutert.

TOP 7.2 Bericht der Kassenprüfer

Zum Kassenprüfbericht gab es keine weiteren Erläuterungen.

TOP 7.3 Aussprache

Fragen bzgl. der Haushaltsrechnung wurden beantwortet.

TOP 8 Wahl eines Wahlleiters

Karl-Heinz Stump wurde als Wahlleiter vorgeschlagen.

Die Wahl erfolgte einstimmig.

TOP 9 Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde en bloc einstimmig entlastet.

Pause: 11.15 – 11.35 Uhr

TOP 10 Wahl des Rechtsausschusses

Das Präsidium schlug Valentin Knobloch vor.

Dieser bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und stellte sein Team vor. – Fritz Salewsky, Benjamin Münnich, Marwan Hamdam, Godula Thiemann. Da es keine weiteren Vorschläge gab, wurde eine Wahl en bloc beantragt. Dieser Antrag wurde mit 1 Gegenstimme angenommen.

Mit 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen wurde der Rechtsausschuss gewählt.

TOP 11 Wahl Kassenprüfer und Ersatzkassenprüfer

Zur Wahl stellten sich Ines Tränkner, Birgit Kallen und Rolf-Dieter Lieb.

Alle würden die Wahl annehmen.

Die Abstimmung erfolgte en bloc. Die vorgeschlagenen Vereinsvertreter wurden einstimmig gewählt.

TOP 12 Festsetzung der Beiträge

Eine Erhöhung der Beiträge ist nicht vorgesehen.

TOP 13 Genehmigung des Haushaltsplanes 2021

Dr. Gösche und Erik Goertz erläuterten kurz den Haushaltsplan 2021. Dieser wurde einstimmig angenommen.

TOP 14 Beschlussfassung über die neue Satzung

Die neu erarbeitete Satzung wurde von Valentin Knobloch vorgestellt.

Nach einer regen Diskussion, und Änderungsvorschlägen von Seiten der Versammlungsteilnehmer wurde die Sitzung für die Zeit von 13.35 – 13.50 Uhr unterbrochen.

Nach dieser Pause wurde die Satzung einstimmig angenommen.

TOP 15 Wahlen

Aufgrund der Annahme der neuen Satzung wurde nun im Nachgang der Schatzmeister ins Präsidium gewählt.

Vorgeschlagen wurde Herr Dr. Axel Gösche. Dieser wurde einstimmig gewählt.

TOP 15 a Bestätigung der neuen Mitglieder des Verbandsausschusses

Christian Freese - Kampfrichterwesen

Uwe Helmich - Sportverkehr

Es wurde eine en bloc Bestätigung beantragt. Dieser Antrag wurde mit 3 Enthaltungen angenommen.

Die Bestätigung erfolgte mit 3 Enthaltungen.

TOP 16 Bestätigung der Ordnungen

Die vorliegenden Änderungen der Wettkampfordnung wurden bestätigt.

TOP 17 Beschlussfassung über Anträge

Der Antrag des Akademischen Sportclub Bonn wurde von Seiten des Antragstellers erläutert und näher erklärt.

Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag mit 4 Dafür-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.

TOP 18 Sonstige Angelegenheiten

Vizepräsident Benny Behrla betonte zum Abschluss: „Wir müssen den Judosport professionalisieren“ und stellte der Versammlung ein Zukunftskonzept vor. Dieses beinhaltet eine Kita-Offensive mit einer Prüfung zum weiß-gelb Gurt nach sechs Wochen und eine Ausbildung zum „Entertrainer“.

Er berichtete über die ersten Schritte zur Erstellung eines Judo Kinderbuches.

Herr Kleegräfe wies auf eine Online-Veranstaltung zum Gedankenaustausch am 27. Juni 2021 hin. Er bedankte sich für die rege Beteiligung und beendete die Versammlung um 15.00 Uhr.

Andreas Kleegräfe
Präsident

Jörg Bräutigam
Versammlungsleiter

Nicole Cannas und Erika Hetzel
Protokollführerinnen